

Einmal bis nach Afrika gepaddelt

Steinburger Nachwuchs-Kanuten spielen bei Wanderfahrer-Wettbewerb eine gute Rolle



Steinburger Nachwuchspaddler (hier mit Betreuern) behaupteten sich auf Landesebene: (v.l./stehend) Lilli Lindemann, Sabine Jensen, Thies Schipnewski, Mareike Puls, Jonas Helle, Philip Puls, Charlotte Grube-Reichmann, Andrea Puls, Niss Helle, Kathrin Helle, Fatima Behnke, Jonas Peters und (sitzend) Leah Schwichtenberg (es fehlen Malin Helle, Elsa Jäckle und Jona Voß). H. Schwichtenberg

Itzehoe Der Landes-Kanu-Verband (LKV) hat die Ergebnisse des jährlichen Wanderfahrer-Wettbewerbs veröffentlicht. Die Statistik zeigt, dass die Nachwuchs-Kanuten der Vereine Itzehoer Wasser-Wanderer (IWW), Kanu-Gruppe Wilster (KGW), Elmsborner Wanderpaddler mit Sitz in Kollmar (EW) und Itzehoer Kanu-Club (IKC) in Schleswig-Holstein eine gute Rolle spielen, sowohl in der Vereins- als auch in der Individualwertung.

In der Gruppe der Sieben- bis 17-Jährigen belegen die IWW Rang eins mit 2461 Kilometern. Um die Dimension des Mannschafts-Ergebnisses deutlich zu machen, betont IWW-Jugendwartin Andrea Puls: „Das ist so weit wie nach Afrika oder bis nach Spitzbergen.“ Gut platziert ist der Steinburger Nachwuchs auch in der Individualwertung: fünfmal Platz eins, viermal Rang zwei und dreimal Platz drei. Erstaunlich: Die beim IWW organisierten Geschwister Niss, Jonas und Malin Helle (3) sowie Mareike und Philip Puls (2) tauchen allesamt in der Top-3-Statistik auf. Gepaddelt ist der Nachwuchs auf Gewässern mit unterschiedlichen Schwierigkeiten wie Stör, Wilster Au und Krückau. Ziele waren unter anderem auch Elbe, Eider, Schlei und Treene.

Die Top-10-Liste der Erwachsenen führt vier Steinburger auf: Lisa Fröhse (3.) und Ursula Bondesen (7./beide IWW) sowie Reimer Demnick (4.) und Uwe Münster (10./beide KGW). In der Vereinswertung gab aus Steinburger Sicht der IWW den Ton an: Mit 37.306 Kilometern platzierte sich der Verein unter 26 Konkurrenten an dritter Stelle.

Für außergewöhnliche Leistungen ehrte der Landes-Kanu-Verband kürzlich die Seniorenpaddler Kurt Stolte (EW) und Harro Hewicker (IKC). Sie erreichten die Goldstufe 50 beziehungsweise 45.

Die Steinburger Vereine ermöglichen jüngeren Mitgliedern auch Gemeinschaftserlebnisse: Es werden Urlaubsfahrten angeboten und das jährliche „Jugendkanuwochenende Unterelbe“ an einem der vier Standorte. Zuletzt war der IKC Ausrichter der Aktion, in diesem Jahr ist es der IWW.

Die Jugendwartin der Elmsborner Wanderpaddler Claudia Voß stellte heraus, dass ihr Verein und der IWW eine gemeinsame Sommertour planen. Beim IKC laufen nach Auskunft von Jugendwartin Pia Ehlers unter anderem Planungen für eine Übernachtungstour. Neu in der Jugendbetreuung bei den Wilsteranern ist Sabine Jensen. Sie bedankte sich für die Unterstützung durch den Vorstand und ältere Mitglieder bei der Umsetzung des Jugend-Trainingsprogramms. Zudem gab sie bekannt, dass eine Ferienpassaktion die Mitgliederzahl erhöht hat. Und mit Blick auf die beginnende Paddelsaison sagte sie: „Die Jugend freut sich auf zwei neue Jugend-Boote, die wir zum Saisonstart taufen werden und damit dann hoffentlich nicht nur die Wilster Au erobern.“